

B e s c h l u s s a n t r a g der FPÖ-Landtagsabgeordneten Mag. Dietbert Kowarik, Dominik Nepp, Mag. Gerald Ebinger, Nikolaus Amhof und Armin Blind an das zuständige Mitglied der Wiener Landesregierung der Geschäftsgruppe „Kultur, Wissenschaft und Sport“ betreffend Bildung einer überfraktionellen Arbeitsgruppe zur Novellierung der Briefwahl, eingebracht in der Sitzung des Wiener Landtages am 17. Dezember 2015 zu Post 2.

Die Wahlordnung und deren rechtliche Bestimmungen sind das Herzstück des demokratischen Zusammenspiels. Die in der Wiener Gemeindewahlordnung 1996 geregelte Möglichkeit zur Stimmabgabe mittels Briefwahl birgt etliche Gefahren hinsichtlich der verfassungsgesetzlich normierten Grundsätze der freien, geheimen und persönlichen Wahlausübung.

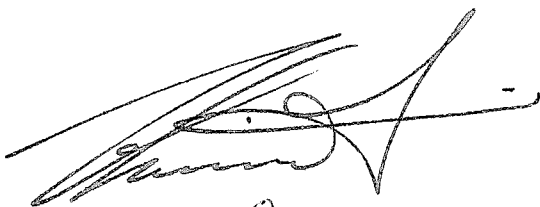
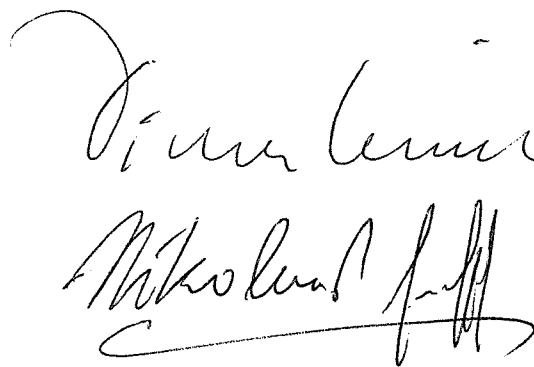
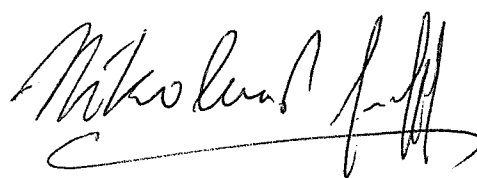
Die gefertigten Landtagsabgeordneten stellen daher gemeinsam mit den Mitunterzeichnern gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Landtages für Wien nachfolgenden

B E S C H L U S S A N T R A G

Der Landtag wolle beschließen:

Das zuständige Mitglied der Wiener Landesregierung der Geschäftsgruppe „Kultur, Wissenschaft und Sport“ möge eine überfraktionelle Arbeitsgruppe bilden, die das System der Briefwahl in der Wiener Gemeindewahlordnung 1996 mit dem Ziel überarbeitet, dass die Stimmabgabe mittels Briefwahl möglichst ohne Gefährdung der Grundsätze der freien, geheimen und persönlichen Wahlausübung erfolgt.

In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung beantragt.



MAGISTRATSDIREKTION  
DER STADT WIEN  
abgelehnt  
Eing.: 17. DEZ. 2015  
PGL-03649-2015/0001-KFP/LAT  
Gesch. ftsstelle Landtag, Gemeinderat,  
Landesregierung und Stadtsenat